Kurt Tepperwein

Was Dir Deine Krankheit sagen will

Leseprobe

Was Dir Deine Krankheit sagen will

von Kurt Tepperwein

Herausgeber: mvg Verlag



Im Narayana Webshop finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Copyright:
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Email info@narayana-verlag.de
https://www.narayana-verlag.de

Narayana Verlag ist ein Verlag für Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise. Wir publizieren Werke von hochkarätigen innovativen Autoren wie Rosina Sonnenschmidt, Rajan Sankaran, George Vithoulkas, Douglas M. Borland, Jan Scholten, Frans Kusse, Massimo Mangialavori, Kate Birch, Vaikunthanath Das Kaviraj, Sandra Perko, Ulrich Welte, Patricia Le Roux, Samuel Hahnemann, Mohinder Singh Jus, Dinesh Chauhan.

Narayana Verlag veranstaltet Homöopathie Seminare. Weltweit bekannte Referenten wie Rosina Sonnenschmidt, Massimo Mangialavori, Jan Scholten, Rajan Sankaran & Louis Klein begeistern bis zu 300 Teilnehmer

Inhalt

Vorwort 11

Die Botschaft Deines Körpers 13

Der tiefere Sinn der Krankheit 16
Krankheit ist unser Freund und Helfer 17
Wer bin ich wirklich? 17
Der Körper-Test 18
Die psychosomatischen Erkrankungen 20
Die Folgen blockierter Lebensenergie 21
Jeder erlebt seine Krankheit anders 21
Das Schicksal ist der beste Therapeut 22
Die Lebensumstände als Spiegelbild meines So-Seins 23
Die richtige Ernährung 24
Jeder von uns ist einmalig 25
Fassen wir zusammen 25
Die drei Arten der Auseinandersetzung mit dem Symptom 26

Der Weg zur Heilung – sei Du selbst! 29

Der Schlüssel zur Lebensfreude 29
Krankheit ist ein Zeichen für fehlende Ganzheit . . . 29
Sei Du selbst 32
Alte Verhaltensmuster und Programme ablegen . . . 34
Heil sein bedeutet, in Harmonie zu sein 35
Die größte Heilkraft ist die Liebe 35

© des Titels »Was dir deine Krankheit dagen will« (ISBN 978-3-636-07096-8)
2010 by mvgVerlag, FinanzBuch Verlag GmbH, München
Nähere Informationen unter: http://www.mvg-verlag.de

Wie Krankheit entsteht 38
Hinter jeder Krankheit steht ein Problem 42
Ein »*Pro*-blem« ist immer *für* mich da 43
Ich selbst bin das Ziel und der Weg 46
Der Körper kann aus sich heraus nicht erkranken. . 56
Der Schlüssel zur »Sprache der Symptome« 57
Die sieben Eskalationsstufen eines Symptoms 61
Signale dafür, daß ich nicht »ich selbst« bin 62
Was kann ich tun, um wirklich ich selbst zu sein? . . 65

Die wichtigsten Symptome von A–Z und ihre geistigen Entsprechungen 69

Die wichtigsten Symptome von A–Z und was zu tun ist 80

Adipositas (Fettsucht) – Übergewicht 80
Akne 84
Alkoholsucht 89
Allergie 96
Altersbeschwerden (allgemein) 101
Anämie 103
Angst 104
Arthritis. 112
Arthrose 115
Asthma 118
Bettnässen 124
Bindegewebsschwäche 126
Bindehautentzündung 128

© des Titels »Was dir deine Krankheit dagen will« (ISBN 978-3-636-07096-8)
2010 by mvgVerlag, FinanzBuch Verlag GmbH, München
Nähere Informationen unter: http://www.mvg-verlag.de

Blähungen 129
Blindheit 131
Blutdruck (hoch) 133
Blutdruck (niedrig) 135
Depressionen 138
Diabetes 146
Dickdarmentzündung (Kolitis) 151
Durchfall 152
Erkältung 153
Frigidität 156
Gallenstörungen 158
Geburt (Frühgeburt) 159
Geburt (Spätgeburt) 160
Gicht 161
Gürtelrose 163
Haarausfall 164
Hautausschlag 165
Heiserkeit 166
Herpes Simplex (Fieberbläschen) 167
Herzinfarkt 168
Impotenz 173
Infektionen (allgemein) 175
Ischiasbeschwerden 176
Juckreiz 178
Karies 179
Knochenbrüche 180
Kopfschmerz und Migräne 181

© des Titels »Was dir deine Krankheit dagen will« (ISBN 978-3-636-07096-8)
2010 by mvgVerlag, FinanzBuch Verlag GmbH, München
Nähere Informationen unter: http://www.mvg-verlag.de

Krebs 184
Kinderkrankheiten (allgemein) 190
Krampfadern 191
Kreislaufstörungen 192
Kurzsichtigkeit 195
Lähmung (allgemein) 200
Leistenbruch 202
Magenschleimhautentzündung (Gastritis). 203
Magersucht 205
Mandelentzündung. 208
Menstruationsbeschwerden 209
Minderwertigkeitsgefühle. 211
Multiple Sklerose (MS) 213
Muskelkrämpfe. 215
Muskelschwund 217
Nachtblindheit 218
Nackenbeschwerden (allgemein) 219
Nägelkauen 220
Nervosität 221
Ohnmacht 223
Ohrenschmerzen
(zum Beispiel Mittelohrentzündung – otitis media) 224
Ordnungsliebe (übertriebene) 225
Parkinsonsche Krankheit. 226
Parodontose 227
Prostatabeschwerden (allgemein). 228

© des Titels »Was dir deine Krankheit dagen will« (ISBN 978-3-636-07096-8)
2010 by mvgVerlag, FinanzBuch Verlag GmbH, München
Nähere Informationen unter: http://www.mvg-verlag.de

Polyarthritis (besonders P.C.P. –
primär chronische Polyarthritis) 230
Reisekrankheit (Auto-, Luft- und Seekrankheit) . . . 232
Regelstörungen 234
Rheuma 235
Rückenprobleme 238
Schielen 239
Schilddrüsenüberfunktion 240
Schlaflosigkeit 241
Schlaganfall 244
Schluckbeschwerden 246
Schmerz (allgemein) 247
Schnupfen 249
Schuppenflechte (Psoriasis) 250
Schwangerschaftsprobleme 251
Schwerhörigkeit 253
Schwindel 254
Sehnenscheidenentzündung 255
Sodbrennen 256
Sucht (allgemein) 257
Star (grauer) 259
Star (grüner) 260
Stottern 261
Streß 262
Thrombose 264
Trigeminus-Neuralgie 265
Übelkeit und Erbrechen 267

© des Titels »Was dir deine Krankheit dagen will« (ISBN 978-3-636-07096-8)
2010 by mvgVerlag, FinanzBuch Verlag GmbH, München
Nähere Informationen unter: http://www.mvg-verlag.de

Unfälle (allgemein) 269
Unfruchtbarkeit 271
Verdauungsbeschwerden 272
Waschzwang 274
Weitsichtigkeit 275

Die wichtigsten Organe und Körperteile von A – Z und ihre geistigen Entsprechungen 276

Zum Abschluß 285

Nachwort 290

© des Titels »Was dir deine Krankheit dagen will« (ISBN 978-3-636-07096-8)
2010 by mvgVerlag, FinanzBuch Verlag GmbH, München
Nähere Informationen unter: http://www.mvg-verlag.de

Die Botschaft Deines Körpers

Früher oder später fragt sich jeder Mensch nach dem Sinn des Lebens, sucht Möglichkeiten, das Leben und sich selbst besser zu verstehen. Dabei hat das Leben uns einen wunderbaren Botschafter geschickt, der gern bereit ist, uns alles zu zeigen und zu erklären. Wir erkennen ihn nur meist nicht, weil er uns so nahesteht. Es ist unser Körper. Indem wir lernen, ihn zu verstehen, verstehen wir uns selbst, das Leben, die ganze Schöpfung und letztlich Gott.

Unser Körper, dieser wunderbare Botschafter des Lebens, sagt uns nicht nur, wo wir uns nicht lebensgerecht verhalten, er sagt uns stets auch genau, was zu tun ist, um wieder ganz in Harmonie mit dem Leben zu sein. Er schickt uns ständig Botschaften, nicht nur über die verschiedenen Krankheitssymptome, sondern auch über die Form unseres Gesichts, unserer Mimik, Gestik oder unseres Gangs. Wir können so nicht nur Krankheiten im Gesicht erkennen, sondern unser Körper gibt auch Aufschluß über unseren Charakter. Der Körper läßt für uns etwas sonst Unsichtbares sichtbar werden, damit wir es erkennen, und wenn wir ein Symptom nicht beachten, dann schickt er uns den Schmerz, damit dieser uns auf die Botschaft aufmerksam macht.

Dieser wunderbare Botschafter des Lebens, unser Körper, spricht also ständig zu uns. Wir brauchen nur zu lernen, seine Sprache zu verstehen, seine Ratschläge zu befolgen, und wir sind im Einklang mit dem Leben, leben in Harmonie mit der Schöpfung.*

Der menschliche Geist hat wirklich großartige Leistungen vollbracht. Wir haben die höchsten Berge bestiegen und die Tiefen der Meere erforscht. Wir haben Menschen

---

* Vgl. Kurt Tepperwein, Krankheiten aus dem Gesicht erkennen, mvg-verlag, München

© des Titels »Was dir deine Krankheit dagen will« (ISBN 978-3-636-07096-8)
2010 by mvgVerlag, FinanzBuch Verlag GmbH, München
Nähere Informationen unter: http://www.mvg-verlag.de

zum Mond gebracht und bauen inzwischen Computer, die tausendmal schneller »denken« können als wir selbst. Wir beherrschen das Größte wie das Kleinste, nur das Nächste nicht, unseren Körper. Wir haben Atombomben gebaut, mit deren Hilfe wir die Welt gleich mehrfach zerstören könnten, aber wir haben noch immer nicht gelernt, sie zu erhalten und vergiften immer mehr unsere Umwelt.

Noch immer sind wir nicht in der Lage, unsere Gesundheit zu erhalten und trotz aller Wissenschaft gleicht unsere Vorstellung von Krankheit dem Geisterglauben sogenannter »primitiver« Völker. Nur sind die bösen Geister inzwischen von Viren und Bakterien abgelöst worden, die den ahnungslosen und natürlich völlig unschuldigen Menschen befallen.

Damit möchte ich keineswegs die Verdienste der modernen Medizin schmälern. Wir müssen im Gegenteil anerkennen, daß gerade in den letzten hundert Jahren auf diesem Gebiet wirklich Großartiges geleistet wurde. Die großen Seuchen sind besiegt, die die Menschen in früheren Zeiten dahinrafften, und wir haben für fast jede Krankheit einen oder gar mehrere Wege der Behandlung gefunden. Wir Menschen müßten eigentlich so gesund sein, wie nie zuvor. Denn noch zu keiner Zeit wurde dem Körper so viel Aufmerksamkeit zuteil, wurde so viel Geld ausgegeben zur Erhaltung oder doch zur Wiederherstellung der Gesundheit. Eigentlich müßte unter diesen Umständen ein kranker Mensch die große Ausnahme sein. Wir alle wissen, daß dem nicht so ist. Noch nie waren die Menschen so krank wie heute. Wie ist dieser scheinbare Widerspruch zu erklären?

Vor allem wohl damit, daß wir bis heute nicht beachten, was Krankheit eigentlich ist. Zwar gab es Krankheiten so lange es Menschen gibt, aber die meisten Menschen betrachten Krankheit noch immer als Schicksalsschlag, als Laune der Natur oder einfach als Zufall, der den einen

© des Titels »Was dir deine Krankheit dagen will« (ISBN 978-3-636-07096-8)
2010 by mvgVerlag, FinanzBuch Verlag GmbH, München
Nähere Informationen unter: http://www.mvg-verlag.de

trifft und den anderen genauso zufällig verschont. Vor allem aber betrachten sie Krankheit als eine Störung, die man so schnell wie möglich wieder beseitigen sollte, um danach genauso falsch weiterzuleben wie bisher.

Was wir üblicherweise als Krankheit bezeichnen, ist jedoch gar nicht die eigentliche Krankheit, sondern nur ihr Symptom, ihr körperlicher Ausdruck. »Krankheit« selbst ist vielmehr eine Disharmonie im Bewußtsein des Menschen, ein Zeichen für das Herausfallen des Menschen aus seiner natürlichen Ordnung – eine Störung des ganzen Menschen und nicht nur seines Körpers. Und sie ist natürlich gleichzeitig eine Aufforderung, den derzeitigen Weg zu verlassen und die Harmonie im Bewußtsein wiederherzustellen. Jede Krankheit ist ein Appell des Lebens an uns, eine Aufgabe, die es zu lösen gilt, indem wir unsere Gedankenrichtung ändern und unser Bewußtsein erweitern.

Bei unseren Autos fällt uns das ganz leicht. Wenn da einmal die Ölkontrolleuchte aufblinkt, dann wissen wir sofort, was zu tun ist. Wir brauchen nicht tanken oder den Reifendruck prüfen, wir brauchen nicht die Batterie nachladen lassen oder Kühlwasser auffüllen, sondern nur Öl nachfüllen. Niemand käme auf die Idee, nur das Kontrollämpchen zu lockern oder gar das Kabel abzuklemmen, weil er genau weiß, was dann geschehen würde. Zunächst wäre natürlich der Zweck erreicht. Die Ölkontrollampe würde tatsächlich nicht mehr leuchten, und das Auto würde genau so gut fahren wie vorher, nur nicht mehr allzu lange. Es würden neue »Symptome« auftreten. Nach einiger Zeit würde das Kühlwasser wegen der höheren Reibung zu heiß, und das Kühlwasserthermometer würde in den roten Bereich ansteigen. Würden wir das nicht beachten oder die Nadel im grünen Bereich fixieren, dann wäre wieder einige Zeit scheinbar alles in Ordnung. Das Auto führe, nichts würde leuchten. Aber bald würden wir ein sonderbares Geräusch unter der Motorhaube hö-

© des Titels »Was dir deine Krankheit dagen will« (ISBN 978-3-636-07096-8)
2010 by mvgVerlag, FinanzBuch Verlag GmbH, München
Nähere Informationen unter: http://www.mvg-verlag.de

ren, und wenn wir Pech hätten, würden uns die Kolben um die Ohren fliegen.

Wie schon gesagt, mit seinem Auto würde niemand so einen Unsinn machen, aber mit unserem Körper, den wir nicht gebraucht verkaufen können, wenn wir ihn ruiniert haben, machen wir ständig genau das. Und natürlich kann das nicht gut gehen, und es geht auch nicht gut! Kaum haben wir eine Krankheit »geheilt«, schickt uns der Körper eine neue. Er kann gar nicht anders, denn die eigentliche Krankheit wurde ja nicht beachtet. Wenn ich eine Rate nicht bezahlt habe, genügt es ja auch nicht, die Mahnung zu verbrennen.

Der tiefere Sinn der Krankheit

Der tiefere Sinn von Krankheit ist es, wieder einmal zur Besinnung zu kommen, wozu uns die Krankheit notfalls zwingt. Sie verlangt, nach innen, auf die Stimme der Vernunft zu hören und unser So-Sein zu ändern, bevor es zu spät ist. Wirkliche Heilung kann daher nicht bedeuten, Symptome zum Verschwinden zu bringen, sondern die gestörte Harmonie zu erkennen und wiederherzustellen. Dazu genügt es natürlich nicht, Pillen oder Spritzen einzusetzen, auch dann nicht, wenn es sich um Naturheilmittel handelt. Es kommt im Gegenteil nur darauf an, wieder zu verstehen, was uns unser Körper sagen will – und natürlich darauf, es auch zu befolgen. Indem wir unser Denken, Fühlen, Reden und Handeln wieder in Ordnung bringen, wird sich auch die körperliche Harmonie und Gesundheit wieder einstellen. Das mag unbequem sein, aber es ist der einzige Weg zu einer wahren Heilung, die Körper, Seele und Geist umfaßt.

© des Titels »Was dir deine Krankheit dagen will« (ISBN 978-3-636-07096-8)
2010 by mvgVerlag, FinanzBuch Verlag GmbH, München
Nähere Informationen unter: http://www.mvg-verlag.de

Krankheit ist unser Freund und Helfer

Krankheit ist daher auch nicht nur unser Feind, sondern kann auch zu unserem Freund und Helfer werden. Der Organismus sagt uns nämlich mit der Krankheit nicht nur, daß wir eine falsche Richtung eingeschlagen haben, uns nicht mehr lebensrichtig verhalten und daher den Weg ändern müssen, auf dem wir uns befinden. Mit der Art der Symptome zeigt er uns auch, wo es fehlt und was zu tun ist, um auch innerlich wieder ganz gesund zu werden. Wir brauchen nur seine Sprache zu lernen, um ihn zu verstehen.

Die »Sprache der Symptome« ist einfach und gehorcht wiederkehrenden Gesetzmäßigkeiten. Sobald wir sie verstehen, liegt es in unserer Hand, die »not-wendigen« Schritte zu einer wirklichen Heilung zu tun, oder das Schicksal überantwortet uns der leidvollen Lehre der Erfahrung. Sind wir aber bereit, aus der Erkenntnis zu lernen, brauchen wir nicht erst krank zu werden, um zu uns selbst zu finden.

Dann erkennen wir auch, daß »einen Menschen heilen« nicht heißt, den alten Zustand wieder herzustellen, denn der hat ja gerade die Krankheit notwendig gemacht; Heilung heißt vielmehr, das Bewußtsein zu erweitern und einen neuen, lebensrichtigen Weg zu gehen. Bis er das gelernt hat, braucht der Mensch noch die Krankheit.

Wer bin ich wirklich?

Ganz gleich, in welchem Stadium sich eine Erkrankung befindet, immer steht dahinter ein ungelöstes Problem, eine »Aufgabe des Lebens« und die Unfähigkeit oder die Weigerung, auf bestimmte Anforderungen des Lebens richtig zu reagieren. Wie aber kann ich eine richtige Antwort finden, wenn ich nicht einmal weiß, wer ich

© des Titels »Was dir deine Krankheit dagen will« (ISBN 978-3-636-07096-8)
2010 by mvgVerlag, FinanzBuch Verlag GmbH, München
Nähere Informationen unter: http://www.mvg-verlag.de

wirklich bin? Haben Sie sich schon einmal ernsthaft gefragt, wer Sie eigentlich sind? Wenn Sie in den Spiegel schauen, können Sie sagen, »das ist mein Körper«. Wer aber sagt das? Der Körper kann sich ja nicht selbst gehören. Es ist also jemand im Körper, der denken und sagen kann: »Das ist mein Körper.« Der Körper ist Materie. Materie kann nicht denken, fühlen, kann sich nicht erinnern oder entscheiden, das kann nur das Bewußtsein.

Sie aber denken und fühlen, Sie können sich erinnern und entscheiden. Also sind Sie Bewußtsein und nicht der Körper. Ihr Körper ist nur der physische Ausdruck ihres Bewußtseins und damit sein Spiegelbild. Er zeigt im Außen, wie Sie innen denken, fühlen – kurz, wie Sie sind.

Erkennen wir also, daß unser »wahres Selbst« gesund ist, denn Bewußtsein wird weder alt noch krank. Wenn Sie das nicht glauben können, angesichts Ihrer Symptome, dann möchte ich Ihnen das praktisch verdeutlichen. Machen Sie gleich jetzt einen kleinen Test, der Ihnen zeigt, daß jede Veränderung Ihres Bewußtseins eine sofortige Wirkung auf den Körper hat.

Der Körper-Test

Hierfür sollten Sie zu zweit sein. Halten Sie Ihren Arm einmal waagerecht, seitlich zum Körper, wobei es ganz gleich ist, ob Sie den rechten oder den linken Arm nehmen. Bitten Sie nun die andere Person einmal, etwa am Handgelenk, auf Ihren Arm zu drücken, um festzustellen wieviel Kraft vorhanden ist. Das ist der Grundtest.

Denken Sie jetzt einmal an eine Krankheit oder ein Problem, das Ihnen im Augenblick Schwierigkeiten macht. Dann bitten Sie die andere Person, wieder mit der gleichen Kraft auf ihren Arm zu drücken. Wenn Sie wirklich die Krankheit oder das Problem »vor Augen«

© des Titels »Was dir deine Krankheit dagen will« (ISBN 978-3-636-07096-8)
2010 by mvgVerlag, FinanzBuch Verlag GmbH, München
Nähere Informationen unter: http://www.mvg-verlag.de

haben, wird sich der Arm senken, weil die bloße Vorstellung einer Krankheit oder eines Problems einen großen Teil unserer Lebenskraft blockiert.

Stellen Sie sich nun einmal vor, daß Sie gesund und froh sind, oder denken Sie an die Lösung Ihres Problems. Wenn Sie erneut testen, stellen Sie fest, daß Sie stärker sind als zuvor. Obwohl Sie an die gleiche Situation gedacht haben, die Sie vorher schwächte, stärkt sie Sie jetzt, weil Sie positiv gedacht haben – in Lösungen.

Das gleiche können Sie erreichen, wenn Sie sich sagen: »Ich bin vollkommenes Bewußtsein.« Wieder bitten Sie die andere Person, mit gleicher Kraft auf Ihren Arm zu drücken, aber der Arm ist stark. Bewußtsein kennt keine Krankheit, hat keine Probleme, ist »heil«, und sobald Sie sich die eigene Wirklichkeit bewußt machen, sind auch Sie stark, weil die Lebenskraft ungehindert fließen kann.

Der Mensch ist ein geistiges Wesen, frei von Geburt, Krankheit, Alter und Tod. Die Tatsache, daß wir geboren werden, krank und älter werden und letztlich sterben, hat damit nichts zu tun, weil es nicht unser wahres Selbst betrifft, sondern nur unseren Körper. Aber es ist unsere Pflicht, den Körper in einem guten Zustand zu halten, bis wir auch unsere »geistige Geburt« vollendet haben. Unser Schöpfungsauftrag lautet, gesund und glücklich in der Fülle zu leben und jung zu bleiben, auch wenn wir alt werden. Dazu müssen wir unser Denken, Fühlen, Reden und Handeln in Einklang bringen mit der Schöpfung.

Der Körper ist immer eine Wirkung, niemals eine Ursache. Auch die sogenannten Alterskrankheiten sind nur die Information über ungelöste Aufgaben des Lebens. Immer wieder kann man es erleben, daß Menschen, die ein Leben lang krank waren, im Alter plötzlich frei von Krankheit sind, ja geradezu aufblühen. Krankheit und Leid sind die Folgen des Mißbrauchs der Freiheit. Wenn der Körper nicht länger ein gebrauchsfähiges Instrument ist, muß ihn die Seele verlassen, gleich, ob die Aufgabe

© des Titels »Was dir deine Krankheit dagen will« (ISBN 978-3-636-07096-8)
2010 by mvgVerlag, FinanzBuch Verlag GmbH, München
Nähere Informationen unter: http://www.mvg-verlag.de

erfüllt ist oder nicht. Die Seele setzt dann ihr Dasein auf einer anderen Ebene fort.

Viele Menschen fragen sich, wie ein Gott der Liebe das Leid überhaupt zulassen kann. Sie übersehen dabei, daß Leid weder gottgewollt noch gottgefällig ist. Doch anstatt die Ordnung zu erkennen, glauben sie an Zufall, Glück oder Pech. Die wahre Ursache von Krankheit und Leid ist stets das Denken beziehungsweise das falsche Denken.

Die psychosomatischen Erkrankungen

Es war im Jahre 1818, als der deutsche Arzt Heinroth die Ansicht äußerte, körperliche Krankheiten könnten psychische Ursachen haben. Damals wurde er von seinen Kollegen einfach ausgelacht, und zwar nicht wegen der Selbstverständlichkeit seiner Aussage, sondern wegen der so abwegig scheinenden Idee, es könne wirklich so etwas wie Psychosomatik, so nannte es Heinroth damals schon, in der wissenschaftlichen Medizin geben.

Diese Schwierigkeit, die Wirklichkeit hinter dem Schein zu erkennen, ist nicht neu. Schon Sokrates verkündete vor rund 2400 Jahren: »Es gibt keine von der Seele getrennte Krankheit des Körpers«, und Plato, der wohl berühmteste Schüler von Sokrates, beklagte: »Das aber ist der größte Fehler bei der Behandlung von Krankheiten, daß es Ärzte für den Körper und Ärzte für die Seele gibt, wo doch beides nicht getrennt werden kann.« Es wird jedoch noch immer getrennt gesehen, seit es keine Priesterärzte mehr gibt, die für den ganzen Menschen zuständig waren, oder doch wenigstens den guten alten Hausarzt, der seine Patienten und ihre seelischen Nöte kannte. Statt dessen haben wir Spezialisten für jeden Teilbereich – mit den entsprechenden Teilerfolgen.

Wenn wir überhaupt bereit sind, die Psychosomatik für möglich zu halten, dann suchen wir nach wissenschaftli-

© des Titels »Was dir deine Krankheit dagen will« (ISBN 978-3-636-07096-8)
2010 by mvgVerlag, FinanzBuch Verlag GmbH, München
Nähere Informationen unter: http://www.mvg-verlag.de

chen Beweisen. Ist es nicht Beweis genug, daß wir rot werden, wenn wir verlegen sind und weinen, wenn wir traurig sind? Wir jubeln vor Freude oder werden blaß vor Schreck. Dann rutscht uns das Herz in die Hose und die Haare stehen uns zu Berge. Was immer unsere Seele erlebt, der Körper macht es nach außen sichtbar. Was immer die Seele bewegt, bewegt auch den Körper, und diese Wirkung kann positiv oder negativ sein, kann uns krank und leidend oder gesund und glücklich machen.

Doch noch immer lehnen viele Menschen die Psychosomatik ab, wie der Arzt, der auf einem Kongreß zu seinem Kollegen sagte: »Wann immer ich diesen Quatsch mit der Psychosomatik höre, dreht sich mir der Magen um.« – Ein typischer Fall von Psychosomatik!

Die Folgen blockierter Lebensenergie

Schauen wir uns einmal einen Handlungsablauf an, dann erkennen wir: Jede Handlung beginnt erstens mit einem Gedanken und einer Vorstellung. Durch Gedanken und Vorstellung kommt es zweitens zu einer vegetativen Vorbereitung des Körpers, zum Beispiel zu einer Erhöhung des Blutdrucks, einer stärkeren Durchblutung oder einem erhöhten Puls. Gleichzeitig reagiert der Körper mit drittens einer erhöhten Nervenaktivität. Dies führt dann viertens zu einer Aktivierung der beteiligten Muskeln, die die beabsichtigte Handlung ausführen sollen.

Jeder erlebt seine Krankheit anders

Auf jeder Ebene kann die Energie blockiert werden.

1. Wird die Energie (Ärger, Aggression, Sexualität, eine beabsichtigte Handlung) im Denken blockiert, führt

© des Titels »Was dir deine Krankheit dagen will« (ISBN 978-3-636-07096-8)
2010 by mvgVerlag, FinanzBuch Verlag GmbH, München
Nähere Informationen unter: http://www.mvg-verlag.de

das zu Spannungskopfschmerzen, Schlafstörungen und zu einer geistigen Fehlhaltung.

2. Wird die Energie auf der körperlichen Funktionsebene blockiert, führt das zu Bluthochdruck und letztlich zu vegetativer Dystonie.
3. Wird die Energie auf der nervlichen Ebene blockiert, führt das zu Trigeminus-Neuralgie, Multipler Sklerose oder Gürtelrose, zu einem Nerventic oder Ischialgie.
4. Wird die Energie im muskulären Bereich blockiert, führt das zu Krankheiten im Bewegungsapparat, wie Rheuma, Gicht, einem Unfall oder einer Lähmung.

Ist die Lebenskraft aber irgendwo blockiert, und es gelingt mir nicht, diese Blockade aufzulösen, zwinge ich das Leben, mich mit der entsprechenden Lektion zu konfrontieren. Das Schicksal zwingt mich so, den »not-wendigen« Schritt zu tun.

Das Schicksal ist der beste Therapeut

Das Schicksal ist der beste Therapeut, es heilt letztlich jeden, und jeder kann selbst bestimmen, auf welchem Weg er lernen will: auf dem königlichen Weg der Erkenntnis oder auf dem üblichen Weg durch Krankheit und Leid. Denn bin ich nicht bereit, durch Erkenntnis zu lernen, zwinge ich das Schicksal, mir »Nachhilfeunterricht« zu geben. Und über die »Sprache der Symptome« sagt mir der Körper nicht nur, daß ich vom Weg abgekommen bin, sondern auch, wo ich aus der Ordnung gefallen bin und damit auch, was zu tun ist, um die Harmonie wiederherzustellen.

© des Titels »Was dir deine Krankheit dagen will« (ISBN 978-3-636-07096-8)
2010 by mvgVerlag, FinanzBuch Verlag GmbH, München
Nähere Informationen unter: http://www.mvg-verlag.de

Kurt Tepperwein

Was Dir Deine Krankheit sagen will

Die Sprache der Symptome

304 Seiten, kart.
erscheint 2017

Jetzt kaufen



Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise www.narayana-verlag.de